



Kooperation der Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Mannheim und Heidelberg

In der Lehrerausbildung ist die individuelle Förderung und die gemeinsame Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung fest verankert und die Kooperation zwischen verschiedenen Lehrerbildungsinstitutionen hat einen hohen Stellenwert.

Seit vielen Jahren besteht eine Kooperation des Seminars Mannheim mit dem Seminar Heidelberg (Abteilung Sonderpädagogik). An dieser Kooperation sind die Seminarleitungen, die Pädagogiklehrbeauftragten des Seminars Mannheim, Ausbilder*innen aller Fachrichtungen des Seminars Heidelberg und die Lehramtsanwärter*innen der Seminare Mannheim und Heidelberg (LA und LA-S) beteiligt.

Auf der Grundlage der Ausbildungsstandards für „Kooperation und inklusive Bildungsangebote“ findet für alle Lehramtsanwärter*innen des Lehramts Grundschule im ersten Ausbildungsabschnitt eine „Kooperationswoche“ statt, die in den Pädagogikgruppen durchgeführt wird.

Es bestehen feste Ausbildungsteams (Seminar MA / Seminar HD), die gemeinsam diese Kompaktwoche planen, mit ihren LA und LA-S durchführen und evaluieren.

Die Ausbildungskooperation umfasst drei Bausteine:

- gemeinsame Auftaktveranstaltung: Informationen durch das SSA Mannheim, Vorstellung eines SBBZ, Berichte aus der Praxis zur Arbeit in multiprofessionellen Teams...
- Hospitationen in gemischten Kleingruppen (LA und LA-S) an einem SBBZ und in einem inklusiven Setting
- Auswertungsveranstaltung in den einzelnen Teams (Pädagogikgruppe MA und Ausbildungsgruppe HD), Austausch und Reflexion

Darüber hinaus werden an ausgewählten Schulen mit Inklusionsklassen (IN-Klassen) auch LA und LA-S gemeinsam an einer Schule ausgebildet und unterrichten im eigenverantwortlichen Unterricht zusammen in einem inklusiven Setting. Hier gibt es individuelle Lösungen der Begleitung und Unterstützung.

Regelmäßig findet auch eine Evaluation statt. Sowohl Ausbilder*innen als auch die Lehramtsanwärter*innen beider Seminare werden zu den Kooperationsveranstaltungen befragt.

Im Herbst treffen sich die Seminarleitungen und beteiligten Mitarbeiter*innen der beiden Seminare, werten die Evaluationsergebnisse der zurückliegenden Kooperation aus, ziehen Rückschlüsse und planen Maßnahmen für den nächsten Kurs.